

# Berliner Behörden machtlos gegen Drogendealer

*Die Aufseher des Jugendknasts werden eingeschüchtert, die Polizei macht die Augen zu*

**BERLIN** Im Berliner Jugendknast funktioniert der Drogenschmuggel wie ein Pizza-Service. Die Kuriere kommen vorzugsweise tief in der Nacht und liefern bis in die Gefängniszelle. Alle wissen Bescheid, auch die Berliner Stadtregierung. Das Gefängnispersonal hält offenbar still, weil die Männer um Leib und Leben fürchten.

So geht es auch den Nachbarn. Oliver Behrens, 38, ist unfreiwilliger Helfer der Drogenkuriere. Der Mann ist stattlich gebaut, aber kein Held: «Die Polizei macht die Augen zu. Da machen wir das besser

genauso.» Die Kuriere haben ihm Schläge angedroht und seinen Hund mit Benzin übergossen.

## **Justizsenatorin will Problem bis Ende Oktober beheben**

Behrens hat einen Kleingarten direkt an der Gefängnismauer. Diese Mauer gilt inzwischen als einer der grössten Drogenumschlagplätze Berlins. Die Kuriere steigen den Kleingärtnern nachts auf die Dächer. Von dort aus wird dann geliefert. Mit geschickten Würfen und mit Hilfe von improvisierten Seilbahnen. «Die be-

nehmen sich, als ob ihnen die Welt gehört», sagt Behrens.

Drinne im Knast ist das nicht anders. Die Aufseher und Betreuer sind eingeschüchtert. «Wir wissen, wo du wohnst», wird ihnen gedroht. Wenn das nicht reicht, gibt es Kumpane, die den Familienangehörigen auflauern.

Ein Fernseheteam des Senders RBB hat die Kuriere letzte Woche bei der Arbeit gefilmt und zitierte in seiner Reportage aus einem Polizeibericht: Pures Glück sei es, dass die Insassen des Jugendgefängnisses bislang nicht auf die

Idee gekommen seien, sich Schusswaffen oder Sprengmittel in die Anstalt liefern zu lassen.

Kaum war das Videomaterial am Donnerstag gesendet, erklärte die Berliner Justizsenatorin Gisela von der Aue (SPD), «bis Ende Oktober» solle das Problem behoben werden. Zyniker merkten an, dass die Drogenkuriere also noch ein paar Wochen Zeit hätten. Doch so zynisch war das gar nicht. Augenzeugen berichten, dass der Schmuggel in den Nächten nach dem TV-Bericht munter weiterging. WERNER THIES